

# Österreichische Tage

Lehrstuhl für Germanistik UWM in Olsztyn

6–7.11.2018



## Dienstag (6. November 2018)

### 9.00–15.00: Theatersaal (Aula Teatralna)

9.00–11.00: Begrüßung: Prof. Jerzy Szmyt (Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät) Prof. Anna Dargiewicz (Direktorin des Lehrstuhls für Germanistik in Olsztyn), Joanna Röhr (Direktorin des Österreichischen Instituts in Wrocław), Agnieszka Markowska (Direktorin des Österreichischen Instituts in Krakow)

Eröffnungsvortrag: Prof. Sigurd Paul Scheichl (Univ. Innsbruck):  
*Sprachgebrauch und Sprachbewusstsein in Österreich*

11:00–11:45: Kaffeepause

11:45–12:30: Andreas Kurz (Kultur und Sprache Wien): *Österreich – Die Erste Republik* (Vorlesung)

12:40–13:20: Studenten des 2. Studienjahres und des 2. Jahres des Aufbaustudiums (Kordinatorin Anna Dargiewicz):  
*Österreichisches Deutsch. Präsentation der Studierenden*

13:30–15:00: 5 Sektionen

Joanna Röhr/ Agnieszka Markowska: *Servus Österreich! – Österreichische Landeskunde für den DaF-Unterricht* (Aula Teatralna / Theatersaal)

Andreas Kurz: *Österreich – schon gehört? Österreichische Musik für Studierende und Schüler* (Raum 107)

Aneta Jachimowicz: *Utopische Staatsentwürfe gegen Ende des Ersten Weltkrieges und am Anfang der Ersten Republik Österreich in Politik und Literatur* (Raum 269)

Lydia Moschinger: *An der schönen blauen Donau: Eine (sprachlich-kulturelle) Reise gegen den Strom* (Raum 14)

Radosław Supranowicz: *Ausgewählte Aspekte der neuesten Geschichte Österreichs* (Raum 219)

18.30–20.00: Mini-Konzert von Udo Juergens (Zuzanna Witkowska und Klaudia Łada) (Theatersaal)

### Mittwoch (7. November 2018)

8:15–9:45 Prof. Sigurd Paul Scheichl: *Übungen zur Lyrikinterpretation (am Beispiel österreichischer Gedichte)*. Seminar für Diplomanden (Raum 269)

9.00–9.45 Marzena Guz: *Stosunki polsko-austriackie* (Raum 107)

9:45–10:00 Kaffeepause

10:00–12:30 Präsentationen der Studierenden und Schüler (Raum 15/16)

10.00–11.00: Mariola Jaworska und Studierende des II. MU: *Entdecke Österreich* (Workshop für Schüler)

11.10–11.30: LO II: *Lernen und Spaß in Wien* (Präsentation)

11.30–11.50: Katarzyna Sierak (Studentischer Kreis Junger Germanisten): *Schönheit Schönbrunn als Verdienst der Frauen? Über die Rolle der Kaiserinnen im Aufschwung des Schlosses*

11.50–12.10: Zuzanna Witkowska (Studentischer Kreis Junger Germanisten): *Wie schützt das polnische und österreichische Recht die Werte, die sich in der Sprachkommunikation realisieren können?*

12.10–12.30: Małgorzata Rawska (II MU): *Dokumentarliteratur von Erich Hackl, Martin Pollack und Karl Markus Gauß*

12:30–13:00 Kaffeepause

13.00–14:30 4 Sektionen

Joanna Röhr / Agnieszka Markowska: *Servus Österreich! – Österreichische Landeskunde für den DaF-Unterricht* (Raum 15/16)

Natalie Kosch: *Österreichisches Kochen: Aufstriche* (R.14)

Marzena Guz: *Sehenswürdigkeiten in Wien* (Raum 107)

Alina Kuzborska: *Ist Radek Knapp ein deutscher, österreichischer oder polnischer Schriftsteller?* (Raum 219)

14:30–15.00 Abschluss der Österreich-Tage an der UWM Olsztyn (Raum 15/16)

## **WorkshopleiterInnen und Kurzbeschreibung der Veranstaltungen**

**Joanna Röhr** ist seit 2009 Leiterin des Österreich Institut in Wrocław. Joanna Röhr unterrichtet seit 17 Jahren Deutsch als Fremdsprache, ist Lehrwerkautorin und führt regelmäßige Schulungen zu interkulturellen Themen, DaF-Methodik, Wirtschaftsdeutsch und Etikette durch. Sie ist lizenzierte EBCL (European Business Competence Licence/Europäischer Wirtschaftsführerschein) Trainerin und ÖSD-Prüferin (Österreichisches Sprachdiplom)

### *Servus Österreich! Österreichische Landeskunde für den DaF-Unterricht*

In unserem Workshop präsentieren wir Ihnen fertige Ideen zum Einsatz von österreichischer Landeskunde im Unterricht auf den Niveaustufen A1-B1. Wir zeigen Ihnen, wo Sie Zusatzmaterialien finden und wie man die Aufgaben für den Unterricht entsprechend aufbereiten kann. Es erwartet Sie eine spannende Reise durch die Welt der Unterrichtsmaterialien mit österreichischem Touch. Alles ganz praktisch und sofort einsatzbereit.

---

**Andreas Kurz**, geb. 1980 in Attnang-Puchheim, Österreich, studierte Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. Nach Arbeiten als Journalist, Lektor und Regisseur ging er als Lektor an die Universität Budapest, leitete danach das Österreich-Zentrum Shanghai, und lehrte schließlich drei Jahre lang an der RGGU Moskau. Derzeit ist er zweiter Leiter des OeAD-Lektoratsprogramms. Andreas Kurz verfasste Drehbücher, Theaterstücke, Kurzprosa und Romane.

### *Österreich – Die Erste Republik*

Die Erste Republik wurde nach Ende des Ersten Weltkriegs gegründet und endete 1934, als österreichische Faschisten unter ihrem Führer Engelbert Dollfuß den sogenannten „Ständestaat“ gründeten. Die Wirren dieser Jahre, die wirtschaftlichen und sozialen Schwierigkeiten, die Hoffnungen und Kämpfe sind für das Verständnis des heutigen Österreich unerlässlich, und doch ist die Geschichte Österreichs zwischen den Weltkriegen kaum bekannt. Der Vortrag *Österreich – Die Erste Republik* hat das Ziel, die wichtigsten Ereignisse der Ersten Republik kompakt und anschaulich darzustellen und somit zum besseren Verständnis von Geschichte und Gegenwart, aber auch von Literatur jener Zeit beizutragen.

### *Österreich im Film*

In den vergangenen Jahren waren österreichische Filme außerordentlich erfolgreich auf internationalen Festivals vertreten. Tatsächlich bietet die Filmlandschaft Österreichs ein breites Spektrum an Themen, Stilen und Formen, von Dokumentarfilmen, über Spielfilmen bis hin zu künstlerisch anspruchsvollen

TV-Serien. Der Workshop *Österreich im Film* hat das Ziel, einen kurzen Überblick über die Geschichte des Österreichischen Films zu geben, bekannte österreichische SchauspielerInnen und RegisseurInnen vorzustellen und anhand des Materialienheftes *Österreich im Film* (mit DVD) konkrete Unterrichtsbeispiele für DaF-Lehrende zu geben.

### *Österreich – schon gehört*

Mozart, Beethoven, Strauß, Schubert, Schönberg, Mahler und viele andere. Sie alle lebten und arbeiteten in Österreich, ihre Werke sind weithin bekannt. Wie aber sieht es mit Pop-Musik aus, mit zeitgenössischen Komponisten, mit Musik für Jugendliche? Welche Themen, welche Instrumente, welche Sprachvarietäten gibt es in der österreichischen Musik? Der Workshop *Österreich – schon gehört* lädt die Teilnehmer\*innen ein, sich mit Instrumenten und Musik-Stilen auseinanderzusetzen und ermutigt sie, Gefühle und Bilder, die beim Musikhören entstehen, in Worte zu fassen. Außerdem beschäftigen sich die Teilnehmer\*innen in Gruppen- und Einzelarbeiten mit Beispielen zeitgenössischer österreichischer Pop-Musik und deren Themen.

---

**Natalie Kosch**, Absolventin der Universität Wien, hat Slawistik und Austrian Studies studiert, aktuell OeAD Lektorin am Lehrstuhl für Germanistik der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń/Thorn, Koordinatorin des Polnisch-Österreichischen Sommerkollegs (organisiert von der Universität Wien und dem Zentrum für Polnische Sprache und Kultur „Polonicum“), derzeit Doktorandin der Universität Warschau

### *Österreichisch Kochen*

Auf dem Menü stehen Aufstriche. Der theoretische Teil des Workshops umfasst eine kurze Einführung in den küchenspezifischen Wortschatz, den wir im Zuge des Workshops festigen und vertiefen werden. Im praktischen Teil schwingen wir den Kochlöffel und bei uns verderben zu viele Köche bestimmt nicht den Brei! Die TeilnehmerInnen werden selbstständig original österreichische Aufstrich-Rezepte nachkochen und selbstverständlich alle verkosten\*. Abgerundet wird der Workshop mit einem kulinarischen Quiz, in dem die wichtigsten Austriazismen und traditionellen Speisen in einer spannenden Raterunde gemeinsam erarbeitet und besprochen werden. Die TeilnehmerInnen werden gebeten eine Schürze bzw. ein Küchentuch, gute Laune und Hunger mitzubringen. \* Wir bitten TeilnehmerInnen mit Lebensmittelunverträglichkeiten bzw. -allergien, diese der Workshopleitung zu melden. Der Workshop ist nicht geeignet für Personen mit Lactose- oder Glutenintoleranz und Veganer.

---

**Anna Dargiewicz** und Michał Augustynowicz, Claudia Wemhoff, Agnieszka Walat, Maria Grabowska

Anna Dargiewicz ist außerordentliche Professorin, Sprachwissenschaftlerin und Direktorin des Lehrstuhls für Germanistik in Olsztyn

### *Österreichisches Deutsch*

Uczącym się języka niemieckiego zapewne nie obcy jest fakt, iż język niemiecki – das Standarddeutsch posiada różne warianty narodowe. Należą do nich niemiecki używany na terenie Niemiec – das Hochdeutsch (Bundesdeutsch), austriacki niemiecki – Österreichisches Deutsch, oraz szwajcarski niemiecki Schweizerhochdeutsch. Austriacka odmiana języka niemieckiego to potocznie *Österreichisch*. Są to różnorodne formy wykorzystania języka niemieckiego na terenie Austrii, które odróżniają się od standardowych elementów literackiej wersji tego języka. Dla 75 procent Austriaków językiem ojczystym jest język niemiecki i stanowi on także, zgodnie z ósmym artykułem konstytucji tego kraju język urzędowy. Jednakże charakterystyczny dla języka niemieckiego używanego w Austrii jest fakt, że używa się tu kilku tysięcy słów specyficznych dla tego kraju. W Austrii na powitanie (nawet w urzędzie) usłyszymy słowa „*Grüß Gott!*” zamiast na przykład „*Guten Morgen*”, albo „*Servus*” – i to bez względu na wiek. Celem prezentacji jest pokazanie tych językowych cech austriackiego dialektu.

*Typ zajęć: prezentacja Power Point z quizem dla słuchaczy na zakończenie, język prezentacji: j. polski/ język niemiecki*

---

**Lydia Moschinger** studierte Deutsche Philologie, Theaterwissenschaft und Geschichte sowie Deutsch als Fremd-/Zweitsprache an der Universität Wien. Unterrichtstätigkeit in Abakan (Russische Föderation) und in Almaty (Kasachstan) sowie an verschiedenen Institutionen der Erwachsenenbildung in Wien. Derzeit ist sie Österreich-Lektorin des OeAD am Institut für Angewandte Linguistik der Universität Warschau (Polen). Seit 2018 Lehrende am Berufsförderinstitut (bfi) Linz und an der Diplomatischen Akademie Wien sowie Workshop-Leiterin für „Kultur & Sprache“ des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF). Ehrenamtlich tätig im Vorstand des Österreichischen Verbandes für DaF/DaZ (ÖDaF). Interessensgebiete: Literatur und Musik im DaF-/DaZ-Unterricht,

Methodik & Didaktik des Fremdsprachenunterrichts, Methodik der Aussprachevermittlung, Schreiben im universitären Kontext, Interkulturelles Potenzial der germanistischen Mediävistik, Kulturreflexives Lernen.

*An der schönen blauen Donau: Eine (sprachlich-kulturelle) Reise gegen den Strom*

Mit 2.857 Kilometern ist die Donau der zweitgrößte und zweitlängste Fluss Europas, der viele verschiedene Länder und noch viel mehr Sprachen miteinander verbindet und so einen einzigartigen gemeinsamen Kulturraum schafft. Zusammen machen wir uns auf eine kleine Reise von Wien aus stromaufwärts in den Schwarzwald und versuchen, Antworten auf Fragen zu finden wie: Warum heißt es „An der schönen blauen Donau“, obwohl die Donau gar nicht blau ist? Wie viele Wasserkraftwerke gibt es eigentlich auf dem Fluss und welche Bedeutung haben diese insbesondere für Österreich? Wer waren die Hunde von Kuenring und warum waren sie von den Schifffahrern so gefürchtet? Warum verschwindet der Fluss zwischen Möhringen und Immendingen? Und wo genau entspringt die Donau wirklich? Anhand von Texten, Videos, Musik und Bildern erkunden wir zeitlich, geografisch, sprachlich und kulturell den deutschsprachigen Donaoraum.

\* *Die Teilnehmenden des Workshops werden gebeten, Kopfhörer und ein Smartphone oder einen Laptop mitzubringen*

---

**Aneta Jachimowicz** arbeitet als Germanistin und Literaturwissenschaftlerin an der Germanistik in Olsztyn. Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt auf der österreichischen Literatur und den kulturwissenschaftlichen Implikationen in der Literatur.

*Utopische Staatsentwürfe gegen Ende des Ersten Weltkrieges und am Anfang der Ersten Republik Österreich in Politik und Literatur* (Vorlesung und Präsentation)

Das Ziel des Vortrags ist aufzuzeigen, welche Staatsvorstellungen (auch utopischen) gegen Ende des Ersten Weltkrieges und am Anfang der Ersten Republik die österreichischen Intellektuellen und Literaten hatten. Ausgehend von den trostlosen Reaktionen auf den Friedensvertrag von Saint Germain werden im Weiteren zwei fantastische Zukunftsromane vorgestellt, in denen die utopischen Visionen der frühen 1920er Jahre zum Ausdruck gebracht wurden und die als Antwort auf die aktuelle Situation in Österreich zu lesen sind. Im Vortrag werden die zeitgenössischen Bilder aus den satirischen Zeitschriften *Die Muskete* und *Götz von Berlichingen* präsentiert.

---

**Alina Kuzborska** arbeitet als Germanistin und Literaturwissenschaftlerin an der Germanistik in Olsztyn.

*Ist Radek Knapp ein deutscher, österreichischer oder polnischer Schriftsteller*

Der in Wien lebender, aus Polen stammender Schriftsteller Radek Knapp schreibt vornehmlich auf Deutsch. Seinen literarischen Erfolg bestimmte der Aspekte ZDF-Literaturpreis 1994 für den Erzählband „Franio“, den er später selbst ins Polnische übersetzte. 2001 erhielt er den Adalbert von Chamisso-Förderpreis. Seine späteren Romane und Erzählungen zeigen die Figuren, die sich immer zwischen zwei oder sogar drei Kulturen bewegen (der polnischen, österreichischen und deutschen). Biographisch und literarisch ist Knapp ein interkultureller Mensch, der immer wieder seine Identität und die Befindlichkeit seiner Figuren hinterfragt. In den Erzählbänden und Romanen „Herrn Kukas Empfehlungen“, 1999, „Reise nach Kalino“, 2012, „Der Gipfeldieb“, 2015 und in seinem satirischen Sachbuch „Gebrauchsanweisung für Polen“, 2005, 2017 werden Abenteuer der Protagonisten und die Zwischenstationen ihres Lebens aufgezeigt. Die meisten Prosawerke des Autors wurden ins Polnische übersetzt, der Roman „Herrn Kukas Empfehlungen“ wurde 2008 verfilmt. Im Workshop werden Textfragmente aus den Prosawerken von Knapp behandelt, die versuchen werden, die im Titel gestellte Frage zu beantworten.

---

**Marzena Guz** arbeitet als Germanistin und Sprachwissenschaftlerin an der Germanistik in Olsztyn

*Stosunki polsko-austriackie (wykład po polsku)*

W wykładzie poruszone zostaną następujące zagadnienia: Związek Polaków w Austrii „Strzecha”, Zasłużeni dla Związku Polaków w Austrii „Strzecha”, Tradycja obchodów pamiątek narodowych

*Sehenswürdigkeiten in Wien*

Anhand der Lückentexte zum Ergänzen werden folgende Sehenswürdigkeiten Wiens dargestellt: Stephansdom, der Stephansplatz, der Graben, der Hohe Markt, Kapuzinerkirche

---

**Radosław Supranowicz** arbeitet als Germanist am Lehrstuhl für Germanistik der UWM in Olsztyn. Seine Interessen und Forschungsschwerpunkte sind: das deutsch-polnische Verhältnis im 20. Jh., Kulturgeschichte der deutschsprachigen Länder, deutsche Geschichtspolitik nach 1945, Zeitgeschichte

*Ausgewählte Aspekte der neuesten Geschichte Österreichs*

Im Rahmen der Vorlesung wird auf einige Aspekte der neuesten Geschichte Österreichs eingegangen, wie z.B. den Umgang Österreichs mit der eigenen Geschichte, Mythen, die noch im Kollektivgedächtnis der Österreicher präsent sind und Österreichs Spitzenpolitiker, die in der Weltpolitik für Aufsehen sorgten. Sprache: deutsch/polnisch